

Maßnahmenvorschläge:

1. Änderung des Gesetztextes:

Von: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern sie nicht in bäuerlicher Haltung leben oder zur kontrollierten Zucht verwendet werden“

-> **Auf:** „Katzen und Kater (von Privatpersonen, Landwirten oder Tierheimen/Vereinen) sind mit spätestens Ende des 5 Monats von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese nicht zur kontrollierten, behördlich genehmigten und eingetragenen Zucht verwendet werden. Gruppen von verwilderten Hauskatzen müssen behördlich gemeldet werden!“

- 1.1 Hier müssen groß angelegte Kastrationsaktionen für Landwirte stattfinden, mit Vergünstigungen, keiner kann es sich leisten 10 Katzen auf einmal Kastrieren zu lassen. Des weiteren muss man eine Übergangsfrist schaffen, damit die Leute Zeit haben, die Katzen kastrieren zu lassen.
- 1.2 Meldepflicht von Streunerpopulationen.
- 1.3 Auch Wohnungskatzen müssen kastriert werden.
Ausnahme: Wenn man eine behördlich genehmigte/eingetragene Zucht hat.

Beispiel: Oft entweichen unkastrierte Katzen durch ein offenes Fenster oder springen vom Balkon. Die meisten davon leider unkastriert, nur ein paar der Suchmeldungen der letzten Tage bestätigen dies. Unten ein schönes Beispiel.

Kater entlaufen

Inserat eingestellt am 10.04.2014

Unser Kater Dragon ist in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag den 10.04.2014 in Wien 20 Wehlistraße bei der Millenium City entlaufen. Er dürfte in einem unachtsamen Moment aus der Wohnung rausgehuscht sein. Als wir sein Fehlen bemerkten haben wir unmittelbar alles abgesucht. Im Stiegenhaus war er nicht aufzufinden, und das Fenster im zweiten Stock war offen. Dragon ist ein schwarz-braun getigelter Kater mit weißen Söckchen und einer weißen Maske im Gesicht. Er ist recht groß und schwer, und definitiv ein Kater der auffällt. Für Hinweise bitte dringend melden unter der angegebenen Telefonnummer oder E-Mail Adresse.

LG Tanja



Beispiel: Oft entwischen unkastrierte Katzen durch ein offenes Fenster oder springen vom Balkon. Die meisten davon leider unkastriert, nur ein paar der Suchmeldungen der letzten Tage bestätigen dies.



Fundtier 163/Gangl - Katze Semmel

Ein Festival in Taiskirchen im Innkreis. Ein Camper hat seine Wohnungskatze samt 2 Kätzchen mit! Bei Aufräumarbeiten, entdeckte man 2 Tage später die Mutterkatze „Semmel“, nach langem suchen fand man im Wald, versteckt die beiden weiblichen ca. 5 Wochen alten Kätzchen. Es konnte keine Anzeige erstattet werden, da weder Name noch Kennzeichen bekannt war. Resultat-> Hier wäre eine neue Streunergruppe entstanden.

Beispiel: So entsteht wieder eine neue Streunerpopulation. Vermutlich hat die Katze bereits „draußen“ wo geworfen“



Katze in 1140 Wien zugelaufen

Inserat eingestellt am 12.12.2013

Die Katze (Schildplatt-Muster, weiblich) wurde am 11. Dezember 2013 im 14. Bezirk, Hadikgasse/Jenullgasse gefunden.

Laut Tierärztin war sie schon sehr ausgehungert und dehydriert und ist anscheinend schon länger außerhalb einer Wohnung. Sie ist stubenrein, nicht sterilisiert und sehr zutraulich und verschmust.

Kontakt: barbara.holzbauer@gmx.at 067682006017



Beispiel: Und wieder ist eine unkastrierte weibliche Katze aus der Wohnung entwischt!

1 / 1

Katze Vermisst

1220 Wien, 10.02.2014



TIERDATEN

Name: FELT (FELDX)
Rasse: Europäisch Kurzhaar (EKH)
Geschlecht: weiblich
Altersgruppe: jung
Fell/Musterung: kurz, einfarbig/keine
Farbe(n): Schwarz

Sie trug ein Rosaband mit Klinge auf ihrem Hals. Beim Hals hatte sie einzelne graue Haare. Sie ist mit Kindern aufgewachsen da wir sie mit 2 Wochen bekommen haben und sie großgezogen haben und gleichzeitig ihr das Leben gerettet. Sie ist uns am 10.02.2014 weggelaufen und war nicht kastriert. Bitte geben sie uns unsere Fell zurück

KONTAKTDATEN

Name: Katarzyna Lenczuk
Anschrift: Tamarskengasse 102, 1220 Wien
Telefonnummer: 069917144183
Email: katarzyna.lenczuk@gmx.at

TiersuchZentrale
Wir finden dich schnell im Kärntner
Café am 11





Katze entlaufen/gefunden Österreich
Gefällt dir · 15. Februar '18

Liebe Tierfreundin! Wer kennt Lisa?! Seit Dezember 2018 kommt sie in 2371 Weissenbach zum Futter. Die ca. 2 - 9-jährige, schwarz-graue Katze hat wunderschöne gelbe Augen. Eine Tierfreundin hat sich der vermutlich herrenlosen Samtpfote angenommen und ihr den Namen Lisa gegeben. Die Hübsche wurde mittlerweile tierärztlich versorgt und kastriert. Wer vermisst die zutrauliche Freigängerin oder möchte sie bei sich aufnehmen? Hinweise bitte an 0664/12 11 577.

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

4 Personen gefällt das.
4 mal geteilt

Schreibe einen Kommentar...

Gesponsert von · Werbeanzeige erstellen

Josko Fenster & Türen GmbH
Jetzt Fenster gewinnen
Aktionen, Altenerter Entsorgung, Gewinne - jetzt bei Ihrem Josko Partner!

Gefällt mir · Norbert Straßler und Martin Höter gefällt Josko Fenster & Türen GmbH.

Entschleunigung auf zwei...
zukunft-ist-thema.at
Universitätsprofessor und Verkehrsexperte Em. O. Univ. Prof. Dr. Dr. techn. Hermann Knofac...

Mit Patenschaften helfen
paten-paten.at
Unterstützen Sie Mädchen in Not! Mit nur 20 € pro Monat Pate werden. Werden auch Sie Pate!

Jetzt Kosennamen erstellen
loheis.at
Mit dem Schatzimausinator den perfekten Kosennamen finden. Klirren

Rot-getigter Kater vermisst!!!

Inserat eingestellt am 25.12.2013

Mein Kater Pauli ist seit Ende November verschwunden. Er ist ca. 1 Jahr alt und nicht kastriert. Normalerweise hält er sich in der Nähe auf. Ich vermute, dass er eventuell versehentlich eingesperrt wurde. Auf andere Menschen reagiert er eher scheu.

Wer etwas über den Verbleib meines Katers weiß, soll sich bitte melden.

Vielen Dank!

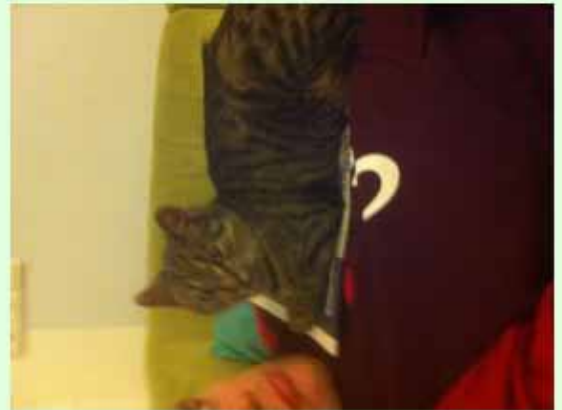


MINKI wird vermisst!!!

Inserat eingestellt am 27.12.2013

Unsere Katze ist am 19.12.13 von einem Freigang in Pichling (Linz) nicht mehr zurück gekommen! Sie ist 10 monate alt und gechipt und geimpft aber noch nicht kastriert!

Merkmal: Alle vier Pfoten sind schwarz gefärbt.



Kontakt: 0650/5602870

Wir vermissen unseren Rot getiegender Kater



Inserat eingestellt am 13.01.2014

Wir vermissen unseren lieben rot getiegender kater , er ist nicht kastiert und nicht gechipt den halsband hat er leider zuvor verloren er ist freundscheu ansonster der größte schmuser den es gibt seine kennzeichen sind seine gelben augen und die schwanzspitze etwas heller er war zulätzt im 10 bez genauer in der sahulker gasse (anlage) unterwegs ich und die kinder vermissen ihn wirklich sehr und daher hoffen wir auf hinweiße






Katze entlaufen/gefunden Österreich

Gefällt dir · 15. März · Bearbeitet ·  

Seit 4 Wochen vermissen wir unsere 1,5 Jahre alte LUNA sie ist in Haag bei der Rettung entlaufen. NÖ, Bez. Amstetten.
Sie ist nicht kastriert und nicht gechipt!

Kontakt: s.halmschlagler@gmx.at

Gefällt mir · [Kommentieren](#) · [Teilen](#)

 3 mal geteilt



Schreibe einen Kommentar ... 

Gesponsert 

[Werbeanzeige erstellen](#)

Josko Fenster & Türen GmbH

Neue Josko Fenster



Ihr Josko Partner im Center Andorf hat ein unwiderstehliches Angebot für

Katze zugelaufen

Tigerkater zugelaufen, nicht kastriert, seit Frühling 2013 regelmässig in Oberachmann unterwegs - im Winter 2013 hatte er eine Verletzung am Hinterteil, welche offenbar noch von seinem Besitzer versorgt wurde.

Inserat eingestellt am 11.10.2013



Kontakt: Karoline.Holzer@gmx.at 436506016078



Vermissten unseren Rot Getieberten Kater

Inserat eingestellt am 11.01.2014

Wir vermissen unseren lieben rot getieberten kater zuki er ist etwas über 1 jahr alt nicht gechipt und nicht kastriert



Kontakt: silvija182@gmail.com 06605960590

schwarzer Kater unkastriert zugelaufen

Inserat eingestellt am 28.12.2013

schwarzer Kater, zugelaufen Anfang Oktober 2013, unkastriert; einzelne weiße Haare im Fell, 5-7 weiße Brusthaare, weiße Haare Ohren, leichte Kampfspuren Ohren; in Sonne Fell Rücken + Schwanzspitze rötlicher Schimmer; Vorderzähne waren abgebrochen; It Tierarzt etwa 3-6 Jahre alt;



Kontakt: gabriela.kostner@gmx.at 0664/8617428



Beispiel: Abgabebetier vom 12.4.2014

Perserkatze „Lili“, Wohnungskatze, 2 Jahre - **NICHT KASTRIERT!**

Am 12.4.2014, wurde von uns die Perserkatze übernommen, das erste Telefonat fand am Vormittag statt. Die Katze muss auf die Minute weg. Begründung gab es keine wirkliche, scheinbar herrschte schon lange ein Streit zwischen dem Pärchen bezgl. dieser Katze. Da es Ihnen doch ein bisschen weit zu fahren war, suchten sie noch eine alternative, im Tierheim mussten sie aber etwas bezahlen, dass kam aber nicht in Frage. Da ich nicht zuhause war, übernahm die Katze eine Person meines Vertrauens, ich vereinbarte mit den Leuten, die Kosten für die Kastration bei meiner Tierärztin zu bezahlen. Gemacht wurde es nicht. Hätte ich diese Katze nicht übernommen, hätte man sie sicher anderwertig entsorgt! Lili ist nicht kastriert, nicht geimpft, ein einziger „Filzknäuel“ und dürfte noch nie einen Tierarzt gesehen haben!



Beispiel: Eine persönliche Nachricht die ich am Sonntag 13.4.2014 über „Whats App“ erhalten habe!

Prinzessin hat gerade das erste Kätzchen bekommen!



Kurz gesagt: Vor nicht allzulanger Zeit musste ich der Familie bei der Vermittlung einer älteren Katze helfen! Der von der Großmutter stammte. Da sie selbst nicht in der Lage waren, ein neues Zuhause für dieses Tier zu finden.

Zur familiären Situation: Der Vater sitzt groß im Gemeinderat, alle samt „angesehene“ Bürger dieses Landes, Einfamilienhaus, daneben steht ein altes Bauernhaus (die Großmutter, hat man auch vor kurzen ins Altersheim abgeschoben). Die Familie hat eine „Landwirtschaft“ angemeldet, die aber nur mehr lediglich aus 2 mal im Jahr aus „Heu machen“ besteht, dieses wird dann verkauft, also lagert nicht mal dort.

Die letzten Jahre wurden die Katzen einfach erschlagen wenn man sie erwischt hat erschossen! Die Nachbarin äußerte mir gegenüber weiters, dass auch jetzt verblüffender Weise die Leute keine Kätzchen im Herbst haben. Da diese Katze noch nie einen Tierarzt gesehen hat, vermute ich mal, dass es sich hier nicht um die Katzenpille handelt.

Wie man es sich schön reden kann: Prinzessin hat **immer** schöne große Kätzchen!
Alle finden ein gutes Zuhause. (Zum größten Teil werden sie über dem Wirtzhaus Tisch verschenkt.)

FAKT IST: Keine dieser Katzen wurde jemals von einem Tierarzt behandelt. Die Mutterkatze ist weder entmilbt, entfloht, geschweige denn geimpft. Auch die Jungtiere nicht! Wegen dem Vermittlungsalter nimmt man es nicht so genau, lieber zu früh abgeben als darauf sitzen zu bleiben! Die Katzen werden auch nicht wieder zurückgenommen.

Warum ich keine Anzeige erstatte?

Würde der Herr Amtstierarzt denn in diesem Fall etwas machen?

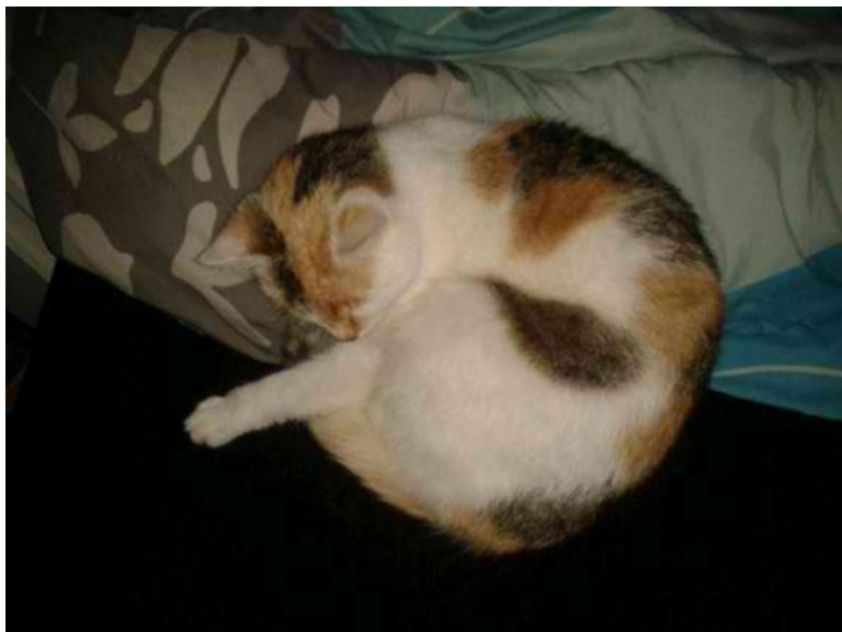
1. Beispiel: Unkastrierte Wohnungskatzen werden einfach verkauft/verschenkt. Der neue Besitzer darf sich dann aussuchen ob er sie kastrieren lassen will oder nicht!

Dreifärbige Glückskatze

willhaben-Code: 83286289

zuletzt geändert: 13.04.2014 14:46

Anzeige mit Freunden teilen:    



Kontakt

Name Meli

 ANFRAGE SENDEN

Adresse 8551 Wies
Deutschlandsberg
Steiermark

willhaben-Code 83286289

▸ [Weitere Anzeigen von diesem User](#)

Preis

Preis € 40,-

 ANFRAGE SENDEN

Information

Hauptkat. [Tiere / Zubehör](#)

Unterkat. [Katzen](#)

Detailkat. [Hauskatzen](#)

Beschreibung

Name: Mia

Alter: 2Jahre 3Monate

Sie ist geimpft, entwurmt allerdings nicht sterilisiert.

Eigesch.: schlank, am Anfach ein wenig schüchtern, verschmusst, niedlich

Sie ist eine Wohnungskatze und sehr verspielt.

Zur Katze kommt mit dazu

- * Katzenklo
- * Kratzbaum (ca. 1 monat alt)
- * Futter- und Trinknapf
- * Katzenfutter

Sollten noch Fragen offen sein bitte per E-Mail einfach fragen.



**Jobs in Ihrer Umgebung -
über 5.700 Jobs online!**

[Jobs in Wien](#)
[Jobs in Niederösterreich](#)
[Jobs in Oberösterreich](#)
[Jobs in Steiermark](#)
[Jobs in Salzburg](#)
[Jobs in Kärnten](#)
[Jobs in Tirol](#)
[Jobs in Burgenland](#)
[Jobs in Vorarlberg](#)

[Alle Jobs anzeigen](#)

2. Beispiel: Unkastrierte Wohnungskatzen werden einfach verkauft/verschenkt. Der neue Besitzer darf sich dann aussuchen ob er sie kastrieren lassen will oder nicht!

Schmusemaus will endlich ankommen

willhaben-Code: 83308308

zuletzt geändert: 13.04.2014 18:19



Beschreibung

wer gibt ihr ein zuhause ?
coco ist ca 1 jahr alt .
entwurmt und entfloht .
sie ist nicht kastriert und geimpft .
verträglich mit hund und katzen .
absolute schmusebacke .
sehr zutraulich .
leider futterneidig, knurrt aber nur .
traumkatze .
sehr pflegeleicht .
anfängerkatze .

wer kommt sie holen ?

Anzeige mit Freunden teilen:



Kontakt

Name Tierschutz

[ANFRAGE SENDEN](#)

Telefon 06605452026

Adresse Teichgasse 20
8650 Kindberg
Bruck-Mürzzuschlag
Steiermark

willhaben-Code 83308308

► [Weitere Anzeigen von diesem User](#)

Preis

Preis € 50,-

[ANFRAGE SENDEN](#)

Information

Hauptkat. [Tiere / Zubehör](#)

Unterkat. [Katzen](#)

Detailkat. [Hauskatzen](#)



**Jobs in Ihrer Umgebung -
über 5.700 Jobs online!**

[Jobs in Wien](#)
[Jobs in Niederösterreich](#)
[Jobs in Oberösterreich](#)
[Jobs in Steiermark](#)
[Jobs in Salzburg](#)
[Jobs in Kärnten](#)
[Jobs in Tirol](#)
[Jobs in Burgenland](#)

3. Beispiel: Der Markt boomt, mit sogenannten „Rasse-Mischlingskätzchen“, die selbsternannten Züchter verlangen ordentlich an Geld für die Tiere. **Mittlerweile können wir schon Streunergruppen mit „Rasse“ einschlägen vorweisen!**

Verkaufe British Kurzhaar Mischling Taby Point!

willhaben-Code: 82941219

zuletzt geändert: 09.04.2014 09:47



Beschreibung

Ich suche einen guten Platz für meine liebe BKH. Rassenkenntnisse wären auch gut. Sie frisst nur Trockenfutter und braucht daher ein Futter mit hohem Fleischanteil. Zur Fellpflege braucht man eine Unterhaarbürste die von mir mit gegeben werden kann bei Bedarf. Sie ist nicht kastriert. Gechipt und geimpft samt Pass. Ich habe sie aus dem Tierheim und bis jetzt war sie eine Wohnungskatze mich würde es aber freuen wenn sie an einen Platz kommt wo sie auch raus kann.

Anzeige mit Freunden teilen: [f](#) [g+](#) [t](#)

Kontakt

Name Bernhard Mayer

[✉ ANFRAGE SENDEN](#)

Telefon 068181421192

Adresse Anzengrubergasse 14/2/19
1050 Wien, 05. Bezirk,
Margareten
Wien

willhaben-Code 82941219

► [Weitere Anzeigen von diesem User](#)

Preis

Preis € 150,-

[✉ ANFRAGE SENDEN](#)

Information

Hauptkat. [Tiere / Zubehör](#)

Unterkat. [Katzen](#)

Detailkat. [Hauskatzen](#)

3. Beispiel: Der Markt boomt, mit sogenannten „Rasse-Mischlingskätzchen“, die selbsternannten Züchter verlangen ordentlich an Geld für die Tiere. **Mittlerweile können wir schon Streunergruppen mit „Rasse“ einschlägen vorweisen!**

main coon mischlingsbabys

willhaben-Code: 82927842

zuletzt geändert: 10.04.2014 13:08



Beschreibung

Hallo, unsere main coon Mischlingskatze (langhaar) bekam am 08.04.2014 3 gesunde Babys zur Welt die dann ab Mitte Juni ein neues liebevolles Zuhause suchen.

Anzeige mit Freunden teilen: [f](#) [g+](#) [t](#) [p](#)

Kontakt

Name ella

[✉ ANFRAGE SENDEN](#)

Telefon 06643990389

Adresse Schmelzleitenstrasse 12
8120 Peggau
Graz-Umgebung
Steiermark

willhaben-Code 82927842

► [Weitere Anzeigen von diesem User](#)

Preis

Preis € 120,-

[✉ ANFRAGE SENDEN](#)

Information

Hauptkat. [Tiere / Zubehör](#)

Unterkat. [Katzen](#)

Detailkat. [Hauskatzen](#)

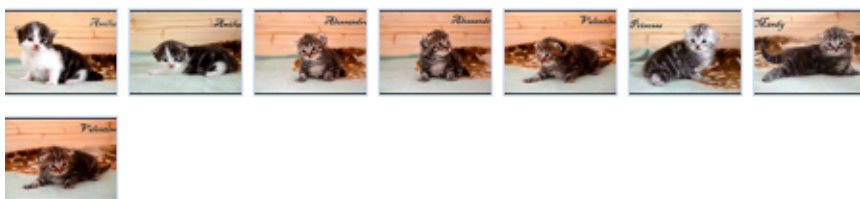
3. Beispiel: Der Markt boomt, mit sogenannten „Rasse-Mischlingskätzchen“, die selbsternannten Züchter verlangen ordentlich an Geld für die Tiere. **Mittlerweile können wir schon Streunergruppen mit „Rasse“ einschlägen vorweisen!**

Perser - Maine Coon Kätzchen!

willhaben-Code: 83389176

zuletzt geändert: 14.04.2014 16:29

Anzeige mit Freunden teilen:  



Kontakt

Firma Michaela Heschl
Name Michaela Heschl

 **ANFRAGE SENDEN**

Telefon 06645470398
Adresse Eisenberg 151
7534 Olbendorf
Güssing
Burgenland
willhaben-Code 83389176

► [Weitere Anzeigen von diesem User](#)

Preis

Preis € 250,-

 **ANFRAGE SENDEN**

Information

Hauptkat. [Tiere / Zubehör](#)
Unterkat. [Katzen](#)
Detailkat. [Rassekatzen](#)



**Jobs in Ihrer Umgebung
über 5.800 Jobs online!**

[Jobs in Wien](#)
[Jobs in Niederösterreich](#)
[Jobs in Oberösterreich](#)

Beschreibung

Wir haben fünf wunderschöne Maine Coon Mischlingskätzchen, die sich auf ein neues Zuhause freuen!
Sie sind derzeit drei Wochen alt und können auf Wunsch bereits besichtigt und reserviert werden!
Die süßen Kätzchen wachsen mit Kindern, anderen Katzen und einem Hund auf. Daher sind sie an Alltagsgeräuschen aller Art gewöhnt!
Selbstverständlich sind die Katzen bei Abgabe mehrmals entwurmt und geimpft!

Für weitere Fragen stehe ich jederzeit telefonisch zur Verfügung :-)

2. Gesetzliche Kennzeichnung der Katzen.

2.1 Katzen sind bei der Kastration während der Narkose mit einer Tätowierung in beiden Ohren zu versehen. Jeder Tierarzt und Verein sollte eine eigene Nummer oder Buchstabenkombi zugewiesen werden, mit einer laufenden Nummer.

Beispiel: Rechtes Ohr - KJ 1 (Katzenjammer Laufnummer 1; linkes Ohr - KASTR (Kastriert)

2.2 Sollten die Katzen „verloren gehen“, und bei uns als Verein oder Privatpersonen landen ist es leichter für uns die Besitzer wieder ausfindig zu machen.

2.3 Tierheime und Vereine müssen zusätzlich die Katzen bei der Kastration mit einem Chip versehen.



Beispiel: Bei einer „Fangaktion“ geht eine bereits kastrierte Katze in die Falle. Es erspart nicht nur dem Tier eine unnötige Operation, auch wir haben keine anfallenden Kosten zu tragen. Im Schnitt kommt es sogar ziemlich oft vor eine Katze zu fangen, die niemanden zugeordnet werden kann.

Zusätzlich sind die Anschaffungskosten für jeden Tierarzt gering. Hier müsste man vielleicht ein Abkommen mit der Tierärztekammer schließen, dass die Tätowierung sozusagen zum Standardprozedere bei einer Kastration wird!

3. Mehr (und richtige) Aufklärungsarbeit von den Ländern und Behörden der Tierärztekammer und des Landesjagdverbandes.

- 3.1 Da wir oftmals keinen Rückhalt, vor allem von den Amtstierärzten bekommen (diese sind meist schlicht überfordert) wird unsere freiwillige Arbeit enorm behindert.

Beispiel: Ein Artikel im war in unserer Gemeindezeitung im vergangen Herbst. Hier Stand mehr oder weniger, dass Bauern ihre Katzen ja nicht kastrieren müssen. Bis heute trägt dies dazu bei, dass die Bauern sich, aufgrund dieses Artikels, weigern ihre Katzen kastrieren zu lassen, bzw. uns die wilden nicht fangen lassen! Momentan verbringen wir unnötige Stunden mit Diskussionen, und verschwenden unsere Zeit!

Beispiel: Fam. Luger, Hofkirchen an der Trattnach

Nach bitten einiger Personen schaute ich auf diesen „zertifizierten“ Bio Betrieb vorbei. Vorgefunden habe ich ca. 15 unkastrierte zutrauliche Katzen mit extremen Katzenschnupfen (stellenweise sind mit Sicherheit die Augen nicht mehr zu retten). Die Leute waren im Großen und ganzen sehr nett, wollten aber nur ein oder zwei Katzen kastrieren lassen (natürlich nicht selbst bezahlen!). Mit der Homoöpathie, meinte die Dame habe sie den Schnupfen im Griff. Sie wollen ja selbst „Bio-Katzen“ züchten, man habe sogar schon mit Behörden (u.a. Bioverband) Kontakt aufgenommen. Der Katzenverschleiß ist groß, ein Teil der Katzen siedelt sich ja dann wo anders an!!!! (Aussage von dem Bauern),ein paar werden zusammengefahren oder gemäht!

Anschließend erzählte man mir noch, dass heute der Amtstierarzt Hr. Dr. Gruber schon hier war (warum weiß ich nicht).

Nun frage ich mich, wie man 15 ernsthaft kranke Katzen übersehen kann und als Amtstierarzt nicht mal ein bisschen Verantwortung übernehmen und hier etwas unternehmen kann oder zumindest etwas in die Wege leiten kann???

Warum sollen wir dass dann machen?

Hier rühre ich mit Sicherheit keinen Finger, da ich im vorhinein schon weiß, dass der Amtstierarzt mir keine Hilfe sein wird. Ganz im Gegenteil, mein Haus steht 4 km entfernt von dem Hof, sollte sich eine dieser Unkastrierten-Schnupfen-Katzen bei mir ansiedeln, werde ich sie höchstpersönlich dem Amtstierarzt ins Büro setzen und sollte dem Bauern eine eingetragene Zucht durchgehen, werde ich meinen Glauben an einen Rechtsstaat verlieren!

- 3.2 Auch von der Tierärztekammer muss mehr Aufklärung bei den Tierärzten betrieben werden. Es kann und darf einfach nicht sein, dass Tierärzte, Katzen erst mit 9 Monaten oder älter kastrieren! Bzw. immer noch behaupten, Katzen müssen einmal geworfen haben oder mind. 3 kg schwer sein.
- 3.3 Aufklärung von Seiten des Landesjagdverbandes gegenüber den Jägern.
- 3.4 Zitat eines Jägers: „Weil ihr alle Katzen kastriert, fangen die Leute schon an, sich die Katzen zu stehlen“ – Begründung weil immer wieder Katzen im Ort verschwinden. Gerade am Land gibt es viele Populationen an den Rändern der Wälder, diese müssen uns von den Jägern gemeldet werden!

Die Jäger nehmen, dieses „Problem“ gern selbst in die Hand. Über die Jahre gesehen, müssten man eigentlich schon erkannt haben, dass sich an dem Problem gar nichts geändert hat und sie definitiv nicht in der Lage sind, mit diesem Problem alleine fertig zu werden.

- 3.5 Ein sofortiges Abschussverbot von Haustieren!
Leider gibt es noch viele schwarze Schafe unter den Weidmännern, vor allem am Land. Hier geht man oft noch als Zeitvertreib in „Geland“ und macht Schussübungen an Katzen, oftmals die vom eigenen Hof!
- 3.6 Es müssen Artikel in Gemeinde-, Regionalzeitungen geschaltet werden, zusätzlich auch in Jagd- und Landwirtschaftszeitung.
- 3.7 Der Gemeinderat hat eine gewisse Vorbildfunktion. Es darf nicht sein, dass die Mitglieder des Gemeinderates, sich weigern ihre Katzen kastrieren zu lassen!



4. Jedes Bundesland sollte mind. 2 geschulte Kontrollorgane besitzen, die sich hauptsächlich mit der Kontrolle der Kastrationspflicht beschäftigen, bzw. muss es fix angestellte Katzenfänger geben.
 - 4.2 Die meisten Anzeigen verlaufen im Sand. Wenn wir Anzeigen abgeben, werden unsere Daten weitergegeben und wir müssen uns vor den Leuten rechtfertigen!
 - 4.3 Fundkatzen hier bei uns auf dem Land werden einfach verschenkt oder behalten und nirgends gemeldet! Die Kontrollorgane müssen auch hierfür zuständig sein. Es gibt keinen offiziellen Ansprechpartner, wenn es um vermisste oder gefundene Tiere geht.
 - 4.4 Es ist nicht mehr zu bewältigen, das alles „ehrenamtlich“ zu machen, die „Katzenfängerinnen“ in Oberösterreich gehen alle 40 Stunden arbeiten. Es bleibt hier ja nicht nur beim Katzenfangen, das ganze erfordert auch einen organisatorischen Zeitaufwand.

5. Verwilderte Hauskatzen dürfen von den Tierheimen nicht mehr zur „Vermittlung“ übernommen werden!

- 5.1 Die Tierheime sollten nicht wahllos wilde Hauskatzen annehmen. Man sollte sich an einen erfahrenen Verein mit der Spezialisierung auf verwilderte Katzen wenden, dies gilt auch für das Tierheim selbst, ohne den Leuten zu versprechen die Tiere zu übernehmen.

Die „Katzenfängerinnen“ müssen dies vor Ort klären und haben jahrelange Erfahrung mit dieser Thematik, fast immer mit dem Erfolg, dass die Tiere nach der Kastration zurück können. Und sollte es sein, dass eine Katze umgesiedelt werden muss, haben diese einen besseren Draht zu neuen „Futterstellen“.

Außerdem sind wir freiwilligen Katzenfänger keine Tiertransporter für Tierheime!

Diese scheuen, wilden Katzen sitzen oft monatelang in den Tierheimen: Wenn sich nach gewisser Zeit niemand aus dem Tierheim holt, werden sie eingeschläfert, und es sind mehrere Tierheime, die dies praktizieren, nicht nur 1 Tierheim (lt. S. 8), die anderen geben es nur nicht offiziell zu.

Auf S. 8 sehen sie einen Bericht über Tierheime. Den Traum von den Gnadenhöfen, kaufe ich niemanden ab, da diese ohnehin bis oben voll sind. Zu allermeist wir diejenigen, die erbaren mit den Tieren haben und diese bei Kastrationprojekten von uns unterbringen.

Beispiel: Diese beiden wilden Katzen saßen 8 Monate in einem Tierheim. Beide scheu und zusätzlich hatten sie Ataxie. Da sie mir wirklich leid taten, der ganze Streß, der geringe Platz, etc. nahm ich sie mir zur „Pflege“ und Vermittlung mit.



Mit viel Glück, fand ich innerhalb 3 Wochen eine Dame, die sich extra für Ihre Pferde ein altes Sacherl gekauft hat. Sie war bereit den den Hof „Katzenausbruchssicher“ zu gestalten, und somit fanden die Beiden, ein Zuhause, wo sie ihre Rue finden, sie danken es damit, dass sie schon immer „näher“ an ihre Besitzerin kommen, zudem ist aufgrund der großen Fläche, die Ataxie um einiges besser geworden.



5.3.5 Vermittelbarkeit und schwer- und unvermittelbare Tiere

Als am besten vermittelbar wurden Welpen und Jungtiere bis 12 Monate eingestuft (siehe Tabelle 5.12). Je älter die Tiere werden umso schwieriger wird laut Tierheimleitern ihre Vermittlung. Bei der Rassezugehörigkeit schein allein die Tatsache, dass ein Hund einer „sogenannten Kampfhundrasse“ angehört eine Rolle zu spielen. Diese Tiere wurden mit Hunden, die älter als 11 Jahre sind, Hunden, die schon gebissen haben bzw. knurren/schnappen und Katzen, die aggressiv, sehr scheu oder nicht stubenrein sind als am schwierigsten zu vermitteln eingestuft.

Wenn Tiere dauerhaft nicht vermittelt werden können, gaben 30% der Tierheimleiter an, dass diese wenn möglich an einen Gnadenhof abgegeben werden. Ist das nicht möglich bleiben diese Tiere in 90% der Fälle bis an ihr natürliches Lebensende im Tierheim. Nur 1 Tierheimleiter (3,3%) gab an, dass unvermittelbare Tiere im Regelfall euthanasiert werden.

Tabelle 5.12: Ergebnis zu Frage 45 des THL-FB: Bitte geben Sie an, wie sehr die nachfolgenden Merkmale zur guten bzw. schlechten Vermittelbarkeit Ihrer Meinung nach beitragen (gültige N=26-29), (Lage des Medians in Fettdruck)

	sehr schlecht vermittelbar		teils/ teils		Sehr gut vermittelbar		
Welpen bis 4 Monate	.0%	3,4%	.0%	.0%	13,8%	3,4%	79,3%
Jungtiere von 5-12 Monaten	.0%	3,4%	.0%	.0%	17,2%	27,6%	51,7%
Tiere von 1-3 Jahren	.0%	.0%	.0%	17,2%	13,8%	41,4%	27,6%
Tiere von 4-7 Jahren	.0%	.0%	3,4%	55,2%	24,1%	13,8%	3,4%
Tiere von 8-10 Jahren	6,9%	20,7%	20,7%	48,3%	3,4%	.0%	.0%
Tiere mit 11 Jahren oder älter	42,9%	21,4%	17,9%	10,7%	3,6%	3,6%	.0%
Große Hunde (ab 35 kg)	7,4%	.0%	18,5%	44,4%	14,8%	7,4%	7,4%
Mittelgroße Hunde (16 – 34 kg)	.0%	.0%	.0%	18,5%	25,9%	37,0%	18,5%
Kleine Hunde (bis 15 kg)	.0%	.0%	.0%	11,1%	14,8%	25,9%	48,1%
Rassehunde	.0%	.0%	.0%	44,4%	7,4%	25,9%	22,2%
Sogenannte „Kampfhunde“	37,0%	22,2%	18,5%	22,2%	.0%	.0%	.0%
Mischlinge	.0%	.0%	.0%	39,3%	10,7%	32,1%	17,9%
Rassekatzen	.0%	.0%	.0%	23,1%	3,8%	30,8%	42,3%
Hauskatzen	.0%	.0%	.0%	25,9%	7,4%	33,3%	33,3%
Hunde, die schon gebissen haben	44,4%	22,2%	11,1%	22,2%	.0%	.0%	.0%
Hunde, die knurren/schnappen	40,7%	25,9%	14,8%	14,8%	3,7%	.0%	.0%
Hunde, die wild und ungestüm sind	7,4%	11,1%	29,8%	25,9%	18,5%	7,4%	.0%
Hunde, die sehr scheu sind	18,5%	22,2%	14,8%	25,9%	14,8%	3,7%	.0%
Hunde, die unerzogen sind	7,4%	.0%	25,9%	29,6%	22,2%	11,1%	3,7%
Hunde, die nicht stubenrein sind	14,8%	18,5%	7,4%	44,4%	7,4%	3,7%	3,7%
Hunde, die häufig bellen	14,8%	7,4%	18,5%	55,6%	3,7%	.0%	.0%
Hunde, die sehr viel Auslauf brauchen	3,7%	7,4%	7,4%	44,4%	7,4%	22,2%	7,4%
Katzen, die aggressiv sind	50,0%	21,4%	10,7%	17,9%	.0%	.0%	.0%
Katzen, die wild und ungestüm sind	17,9%	14,3%	21,4%	35,7%	3,6%	7,1%	.0%
Katzen, die sehr scheu sind	32,1%	21,4%	7,1%	28,6%	3,6%	7,1%	.0%
Katzen, die nicht stubenrein sind	35,7%	21,4%	17,9%	21,4%	3,6%	.0%	.0%

Quelle: Forschungsprojekt aus dem BMG Nr. BMG-70420/0320-I/15/2009

48

Beurteilung von Tierheimen in Österreich – Endbericht Projektnehmer: Institut für Tierhaltung und Tierschutz
 Veterinärmedizinische Universität Wien, Projektleiter: Univ. Prof. Dr. Josef Troxler
 Projektmitarbeiterinnen: Dr. Christine Arhant, DDr. Regina Binder, Sandra Kadlik, Cornelia Konicek, Ramona Wogritsch

Katzenjammer muss nicht sein!

Wenn der Mensch, Probleme verursacht ...

Wie entsteht eigentlich das Problem mit den wilden Katzen?

Diese Frage müssen wir beinahe täglich beantworten.

Verantwortungslose Menschen setzen leider oft unkastrierte Katzen aus, viele Katzen entkommen unkastriert aus Wohnungen, da die Leute der Überzeugung sind „die kann nicht trächtig werden, kommt ja nicht raus“ und zu guter Letzt stammen viele unkastrierte Katzen von landwirtschaftlichen Höfen.

Die Folge daraus ist: die Katzen können und werden sich unkontrolliert Fortpflanzen. Eine einzige unkastrierte weibliche Katze, kann in 2 Jahren für 30 Nachkommen sorgen. Diese Katzen werden ohne menschliche Prägung aufwachsen und somit haben wir schon eine schöne Kolonie von verwilderten Katzen. Verwilderte Katzen müssen ihren Nachwuchs oft unter erbärmlichsten Zuständen auf die Welt bringen, die Katzenwelpen kommen oft schon krank zur Welt, ohne Chance zu überleben. Hunger, Infektionskrankheiten und massiver Parasitenbefall prägen den traurigen Alltag von unkastrierten verwilderter Katzen, die bei vielen Menschen Mitleid und den Wunsch erwecken zu helfen. Auf der anderen Seite gibt es leider auch Leute, die sich belästigt fühlen und solche, die auf grausame Art die Tiere verletzen oder töten.

Helfen, aber richtig!

Füttern allein ist keine Hilfe, ist zwar oft gut gemeint, aber auf kurz oder lang ein Wegbereiter für noch größeres Katzenleid: Es werden immer mehr Tiere angelockt, die sich „dank“ der Fütterung noch besser fortpflanzen können. Unkastrierte Katzen zeigen ausgeprägtes Territorialverhalten, die zu Verletzungen und Übertragungen von Krankheiten führen können. Der Stress untereinander wächst ständig, schwächt das Immunsystem und macht krank. Sinnvolle Hilfe hat zum Ziel, die Population der verwilderten Katzen einzudämmen, hier ist die einzige sinnvolle Lösung - KASTRATION.

Was ist zu tun, wenn ich eine verwilderte Streunergruppe bemerke?

Da es sich in den allermeisten Fällen um verwilderte Katzen handelt, die große Scheu vor dem Menschen haben, können und sollen sie nur von Fachleuten eingefangen werden. Solche Aktionen müssen gut geplant werden! Wendet euch bitte an den örtlichen Tierschutzverein, oder am besten an Vereine die sich auf „verwilderte Katzen“ spezialisiert haben.

Eine Kennzeichnung durch Chip und Registrierung und eine Tätowierung im Ohr vermeiden überflüssige Narkosen, falls die Tiere wiederholt gefangen werden. Nach Ausschlafen der Narkose werden sie in ihrer gewohnten Umgebung, also am Ort des Einfangens, wieder freigelassen.

Warum Katzen wieder aussetzen?

Die Tiere sind und bleiben wild und lassen sich nicht zähmen. Zudem sind unsere Tierheime und Vereine übervoll mit wirklich zahmen Katzen. Diese Katzen sind auch nicht auf den Menschen geprägt und kennen nur ihre Freiheit. Die Haltung im Tierheim oder in eingesperrten Räumen bedeutet großes Leiden für diese Katzen und nicht selten kann man ihnen beim Sterben zusehen, da diese Katzen unter enormen Stress stehen und Krankheiten ausbrechen. Für uns ist es schlichtweg Tierquälerei, wenn man verwilderte Katzen ohne triftigen Grund einsperrt!

Kastration ist die allerbeste Möglichkeit, Katzenleid zu verringern und somit die effektivste Art von praktiziertem Tierschutz!

